

Betreff: Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat

Von: "Dr. Gertraud Migl" <dr.migl@t-online.de>

Datum: 15.11.2021, 13:45

An: Thomas Hirsch <Buergermeister@Landau.de>

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz

13. Nov. 2021

Büro Oberbürgermeister

Dr. Gertraud Migl, Fraktionsvorsitzende von Pfeffer und Salz

Ostring 16

76829 Landau

Herrn Oberbürgermeister Thomas Hirsch

Marktstr. 50

76829 Landau

100
Ba,

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der Fraktion von Pfeffer und Salz beantrage ich für die Stadtratssitzung am 16.11.21 als Dringlichkeitsantrag

den nachfolgenden Antrag und bitte Sie, ihn bei entsprechender Abstimmung auf die Tagesordnung zu setzen.

Impfzentrum für Landau

Der Stadtrat Landau möge beschließen, daß schnellstmöglich wieder ein Impfzentrum in Landau eingerichtet wird. Dies sollte in Räumlichkeiten der Festhalle in Nähe zum Testzentrum in kommunaler Trägerschaft z.B. erfolgen, sofern von Landesseite oder Bundesseite nicht die Organisation und Finanzierung übernommen wird.

Begründung: Angesichts der Dringlichkeit der Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern Landaus vor Ort eine Möglichkeit zu bieten, bei Erstimpfungen, Zweitimpfungen oder Drittimpfungen gegen Covid 19 ein gut erreichbares impfen zu ermöglichen, sollte hier die Kommune in die Bresche springen und tätig werden. Die Stadt kann eigene Räumlichkeiten zur Verfügung stellen oder passende Räume anmieten. Es ist für viele gerade ältere Landauerinnen und Landauer nicht zumutbar, das evtl. wiedereröffnete Wörther Impfzentrum zu nutzen oder nach Neustadt ans Krankenhaus zu fahren. Der Anstieg der Coronainfektionen in Landau, die Auslastung der Krankenhäuser, die Belegung der Intensivstationen und die unzureichenden bisherigen Kapazitäten wie Impfbusse, einmalige Impfkationen oder die Versorgung durch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zeigen einen akuten und dringenden Handlungsbedarf auf. Die Stadt kann in Vorleistung treten, um nicht wertvolle Zeit zu verlieren, bis alle Finanzfragen geklärt sind.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gertraud Migl